



DAS CLARASPITAL

Statistischer Teil des Jahresberichts 2011



MEDIZINISCHE KLINIK

Ein wichtiges Ereignis des letzten Jahres war die Schaffung des Tumorzentrums, d.h. die Zusammenführung der medizinischen Onkologie inkl. des medizinisch-onkologischen Ambulatoriums und der Radioonkologie in eine gemeinsame Einheit (s. Jahresbericht auf Seite 12). Im Weiteren wurde die Onkologie durch eine hämatologische Oberärztin, Frau Dr. Monika Ebnöther, ergänzt; dies ist eine wichtige Verstärkung unseres Teams.

Radioonkologie. Die Radioonkologie des Claraspitals steht allen Patienten des Claraspitals, der Region und des angrenzenden Auslandes offen. Die Abteilung ist mit einem Linearbeschleuniger der neuesten Generation und einer speziellen Computertomographie zur Bestrahlungsplanung ausgestattet. Insgesamt sorgen 12 hoch motivierte Mitarbeitende für einen reibungslosen klinischen Ablauf. Im Jahr 2011 wurden insgesamt 480 Patienten mit 692 individuellen Bestrahlungsplänen behandelt. Die wichtigsten Behandlungsindikationen sind tabellarisch aufgeführt.

Der überwiegende Anteil der Patienten wird anhand einer CT-basierten, dreidimensionalen, individuellen Bestrahlungsplanung behandelt. Innerhalb kurzer Zeit konnten hochmoderne Bestrahlungstechniken wie die intensitätsmodulierte Radiotherapie (IMRT) oder die kraniale und extrakranielle Stereotaxie qualitätsgesichert eingeführt werden. Aktuell werden täglich ca. 40–50 Patienten behandelt.

Ernährungszentrum. Im Ernährungszentrum konnten im Jahre 2011 die baulichen und personellen Voraussetzungen geschaffen werden, um bei verbesserter Qualität mehr Patienten im Hinblick auf einen bariatrischen Eingriff abzuklären und ihre Nachbetreuung sicherzustellen. Ziel ist es, in den kommenden Jahren mehr Adipositas-Patienten abklären zu können und bei kürzerer Wartezeit ggf. einer Operation zuzuführen. Im Zusammenhang mit der kürzeren Aufenthaltsdauer unserer Patienten musste die Diabetes- und Ernährungsberatung vermehrt in den ambulanten Bereich verlagert werden.

Kardiologie. Im April 2011 wurde die Abteilung Kardiologie als Weiterbildungsstätte Kategorie B1 von der FMH anerkannt. Seit Mai wird unser erster Weiterbildungsassistent, Herr Dr. Kai Schmidt, in den spezifischen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden der Kardiologie ausgebildet. Gleichzeitig verstärkt er das «Kardioteam». Im Juni 2011 wurde ein mobiler EKG-Service der Kardiologie in Betrieb genommen. Das bedeutet, dass eine Mitarbeiterin der Kardiologie mit einem mobilen EKG-Gerät fahrplanmässig die Stationen des Hauses besucht und vor Ort die EKGs anfertigt. Seither stehen auch alle im Claraspital angefertigten EKGs digital gespeichert in der elektronischen Krankengeschichte zur Beurteilung zur Verfügung.

Pneumologie. Die Abteilung für Pneumologie hat in einem Sondereffort ein dreieinhalbmonatiges Sabbatical ihres Leiters mit ungebremster Arbeitsbelastung voller Elan überstanden. Gleichzeitig arbeitete sich Dr. Paul Buser, der neue Oberarzt Pneumologie, in dieser Phase ein und Dr. Peter Gerber, bisheriger Oberarzt, konnte vor seinem geplanten Abgang in die Praxis in Bern sein Können und seine Erfahrung noch einmal intensiv zur Geltung bringen. Dank gebührt Dr. Martin Tschan, der als externer Berater den beiden Oberärzten mit Rat und Tat beistand.

MEDIZINISCHE KLINIK

<u>Infektiöse und parasitäre Erkrankungen</u>	
Enterale Infektionen	70
Sonstige bakterielle Infektionen	108
Virusinfektionen	19
Sonstige infektiöse und parasitäre Erkrankungen	17
	<u>214</u>

<u>Neu diagnostizierte Neoplasien</u>	
Magen-Darm	427
Atmungsorgane	257
Knochen, Haut und Weichteile	33
Mamma	41
Urogenitalorgane	138
Zentrales Nervensystem	11
Endokrine Organe	1
Sonstige Neoplasien	254
Lymphatisches und hämatopoetisches System	75
Gutartige Neoplasien	60
Präkanzerosen	35
	<u>1 332</u>

<u>Stationär durchgeführte Chemotherapien</u>	
	<u>2 430</u>

<u>Krankheiten des hämatopoetischen Systems</u>	
Anämien	84
Sonstige Krankheiten des hämatopoetischen Systems	33
	<u>117</u>

<u>Endokrine Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten</u>	
Schilddrüse	2
Diabetes mellitus	25
Sonstige endokrine Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	49
	<u>76</u>

<u>Psychische Krankheiten</u>	
Organische Störungen	13
Affektive Störungen	7
Neurotische Störungen	13
	<u>33</u>

<u>Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane</u>	
Extrapyramidale Störungen	11
Degenerative und demyelinisierende Erkrankungen	2
Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	161
	<u>174</u>

<u>Krankheiten der kardiovaskulären Organe</u>	
Rheumatische Herzkrankheiten	2
Hypertonien	34
Ischämische Herzkrankheiten	393
Lungenembolien	37
Sonstige, inkl. Herzinsuffizienzen	401
Zerebrovaskuläre Erkrankungen	23
Krankheiten der Arterien	11
Krankheiten der Venen	34
	<u>935</u>

<u>Krankheiten der Respirationsorgane</u>	
Akute Infekte	243
Chronische Erkrankungen, inkl. Emphyseme	71
Asthma bronchiale	3
Sonstige Krankheiten der Respirationsorgane	70
	<u>387</u>

Krankheiten der Verdauungsorgane

Speiseröhre	20
Magen und Duodenum	51
Appendicitis	1
Hernien	6
Morbus Crohn	18
Colitis ulcerosa	11
Divertikulose	40
Alkoholische Lebererkrankungen	10
Toxische Lebererkrankungen	2
Andere Hepatopathien	28
Krankheiten der Gallenblase und der Gallenwege	62
Krankheiten des Pankreas	29
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	216
	494

Dermatologische Erkrankungen

12

**Krankheiten des Skeletts, der Muskeln
und des Bindegewebes**

Arthropathien	24
Bindegewebe	12
Rückenleiden	71
Sonstige Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	43
	150

Krankheiten des Urogenitalsystems

Nephropathien	34
Sonstige Krankheiten des Urogenitalsystems	38
	72

Verletzungen und Vergiftungen

94

Diverses

601

Gesamttotal

7 121

Augenärztliche Konsilien

57

Onkologische Konsilien

235

MEDIZINISCHE KLINIK – LEISTUNGSSTATISTIKEN

INTERDISZIPLINÄRE NOTFALLSTATION

Internmedizinische Notfälle	
Ambulante Behandlungen	2 281
Stationäre Aufnahmen	2 575
Chirurgische Notfälle (inkl. Orthopädie/Traumatologie und Urologie)	
Ambulante Behandlungen	3 594
Stationäre Aufnahmen	1 607
Chirurgische Konsultationen (exkl. Sprechstunden)	1 604
Internistische Konsultationen	98
Orthopädische Punktionen	10
EKG (für Notfälle und stationäre Patienten)	5 128
Dienstleistungen für Abteilungen	445
	17 342

ORL-Konsiliardienst

231

GASTROENTEROLOGIE

Gastroskopien	
Therapeutisch interventionell	1 140
Kolonoskopien	152
Polypektomien	1 502
Therapeutisch interventionell	670
Proktoskopien	156
Therapeutische ERCP und PTC	510
Endoluminale Sonographien	140
Oberer Magen-Darm-Trakt	239
Anorektal	149
Funktionsabklärungen	90
Ösophagus-pH-Metriem	254
Analmanometrien	149
Atemtests	68
Kapselendoskopien	25
Ambulante gastroenterologische Konsultationen	12
	396
	4 193

ONKOLOGIE

Konsultationen	
Blutentnahmen	4 970
Ambulante Chemotherapien	3 734
	3 221
	11 925

KARDIOLOGIE

Elektrokardiogramme	3 841
24-Stunden-Elektrokardiogramme	499
Ergometrien	812
Ergometrien inkl. Szinti	890
Echokardiogramme	1 629
Transthorakale	1 528
Transösophageale	101
24-Stunden-Blutdruckmessungen	86
Aufzeichnungen 7-Tage-Langzeit-EKG	31
Mittlere Berichte	883
Elektrokardioversionen	42
Schrittmacher- und ICD-Umprogrammierungen	40
Myokardszintigraphien	301
Schrittmacherkontrollen (1- und 2-Kammer)	329
ICD-Kontrollen	90
CRT-Kontrollen	83
Operationen (Implantation und Explantation alle Systeme)	101
davon Schrittmacherimplantationen (1- und 2-Kammer)	60
davon ICD-Implantationen	13
davon CRT-ICD-Implantationen	17
davon CRT-PM-Implantationen	6
davon Eventrecorderimplantationen	3
davon Sondenrevisions-OP	2
Koronarangiographien	481
PTCA	301
davon Mehrgefäß-PTCA in einer Sitzung	78
Rechtsherzkatheter	112
Einlagen eines herzunterstützenden Systems (Impella, linksventrikuläres Assist-System)	6
Druckdrahtmessungen, Pressure Wires (Anzahl Patienten)	19
Myokardbiopsien (Anzahl Patienten)	12
Perikardpunktionen (Anzahl Patienten)	5
PFO/ASD-Verschlüsse	12
Angiographien der A. renalis	87
PTA/Stentimplantationen der A. renalis	14
Angiographien der Beckenarterien	13
Angiographie der A. carotis	1
PTA/Stentimplantationen A. subclavia (wegen LIMA-Bypass)	2
PTA/Stentimplantation A. iliaca (Notfall, drohender Gefäßverschluss)	1

Stationäre Patienten

925

Ambulante Patienten

1 516

PNEUMOLOGIE

Lungenfunktion	
Ganzkörperplethysmographien	796
Spirometrien	491
Diffusionskapazität	811
Methacholintests	75
6-Minuten-Gehtests	9
Spiroergometrien	44

Schlafdiagnostik	
Nächtliche Pulsoximetrien	485
Respiratorische Polygraphien	120
C-PAP-Titrationsen	120

Bronchoskopie	
Flexible Bronchoskopien	277
Starre Bronchoskopien	2

Pleuradiagnostik/-therapie	
Pleuropunktionen	257
Pleuradrainagen	45
Thorakoskopien	37

Thoraxchirurgie	
Mediastinoskopien	4
Videothorakoskopische Eingriffe	19
Lobektomien/Segmentresektionen	16
Diverse	20

RADIOONKOLOGIE

Diagnosen	
Prostatakarzinom	113
Mammakarzinom	75
Bronchialkarzinom	21
Gastrointestinale Tumoren	78
Kopf-Hals-Tumoren	67
Andere oder palliative Bestrahlungen	126
	480

Bestrahlungstechniken	
IMRT	190
Stereotaxien	26
3-D, geplant (ohne IMRT, Stereotaxie)	423
1-D, geplant	53
	692

ERNÄHRUNGSZENTRUM

Ambulante ärztl. Konsultationen	2 160
Ärztl. Konsilien stationär	894
Abklärungen bariatrische Operationen	170
Magenbandeinstellungen	6
Ernährungsberatungen ambulant	1 138
Diabetesberatungen ambulant	361
Ernährungsberatungen stationär	3 093
Ernährungsberatungen	437
Divertikelschulungen	213
Bariatrie	224
Diabetesberatungen stationär	108
Knochendichtemessungen	224
Infusionsbehandlungen	240
	8 831

CHIRURGISCHE KLINIK

Die Anzahl Eingriffe der Chirurgischen Klinik war gegenüber dem Vorjahr stabil. Es wurden 4 765 Patienten im OP behandelt, das ist eine leichte Zunahme um 1,8% gegenüber dem Vorjahr.

Die Aufenthaltsdauer und die Kosten konnten auf allen Abteilungen der Chirurgischen Klinik gesenkt werden. Dank optimaler Funktion des Case Management und der ambulanten Prämedikations-Sprechstunde konnten mehr Patienten tageschirurgisch-kurzstationär behandelt werden.

Erstmals wurde die Klinik als Ausbildungsstelle von den Assistenzärzten mit 5,2 bewertet, was uns sehr gefreut hat.

In der Viszeralchirurgie erreichten wir die geforderten Fallzahlen der hoch spezialisierten Medizin. Sowohl in der Oesophagus- wie auch in der Pankreas-, der Leber- und der tiefen Rektumchirurgie konnten eine geringe Morbidität und eine 90-Tagesmortalität von 0 erreicht werden. In der bariatrischen Chirurgie wurden die hohen Fallzahlen des Vorjahres übertroffen. Auch in der Chirurgie der Schilddrüse und der Nebenschilddrüse konnten die hohen Fallzahlen des Vorjahres erhalten werden. Insbesondere hat im Jahr 2011 kein Patient eine bleibende Recurrensparese.

Im vergangenen Jahr wurden auch die ersten Erfahrungen mit der transvaginalen Cholezystektomie gesammelt. Ausser dem kosmetisch guten Resultat (weniger abdominale Inzisionen) sehen wir jedoch darin keinen Vorteil. Dieser Eingriff wird jedoch bei Wunsch der Patientinnen weiterhin angeboten.

Sowohl in der bariatrischen Chirurgie als auch in der Kolorektalchirurgie wurden mehrere Workshops mit internationaler Beteiligung durchgeführt.

Die orthopädisch-traumatologische Abteilung hat sich 2011 vor allem in der Gelenkprothetik konsolidieren können. Die Schallmauer von total 300 Gelenkersatzoperationen wurde knapp überschritten. In der Traumatologie wurden nach einem sehr turbulenten Jahr 2010 etwa 10% weniger Frakturen versorgt, was aber immer noch bedeutend mehr war als in den Jahren zuvor.

Auch 2011 sind die Fallzahlen der urologischen Abteilung wieder etwas angestiegen, sowohl im ambulanten (plus 26%) als auch im stationären Bereich (plus 16%). Dies ist unter anderem dem Umstand zu verdanken, dass wir im Verlauf der letzten beiden Jahre unser Team ideal verstärken konnten durch die beiden Fachärzte Frau Dr. Waltraud Remmele und Herrn Dr. Oliver Passera.

2011 war für die Intensivstation ein erfolgreiches Jahr. Es wurden 748 Patienten behandelt, dabei handelte es sich zu 45% um Patienten, die nach einer Operation überwacht werden mussten. 60% der Patienten mussten notfallmässig eintreten. Die Mortalität auf der Intensivstation war mit 3% sehr tief.

91% der Patienten konnten nach dem IPS-Anfenthalt auf eine Station des Claraspitals, nur ein sehr kleiner Anteil musste zur Weiterbehandlung in ein Zentrumsspital verlegt

werden (die meisten für einen Herzeingriff an die Universitätsklinik Basel). Auffallend ist in den letzten Jahren der Trend zu schwereren komplexeren Erkrankungen, dem wir im letzten Jahr durch den Einsatz modernster Technik gut begegnen konnten.

2011 konnte die kontinuierliche Hämodiafiltration als moderne, dem aktuellen Stand des Wissens und der Technik angepasste Behandlung mit der Anschaffung eines neuen Hämofilters besser etabliert werden.

Aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit von Ärzte- und Pflorgeteam in der Anästhesie und im Aufwachraum konnten wir den hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandard im internationalen Vergleich bestätigen. Erste Erfahrungswerte im Rahmen einer Schmerzstudie (PAIN OUT International) weisen auf eine überdurchschnittlich hohe Patientenzufriedenheit mit unserer postoperativen Schmerzbehandlung hin. In diesem Sinne wird mit grosser Intensität die Anästhesie-fokussierte Anwendung der Sonographie gefördert, die im Bereich der ultraschallgestützten Regionalanästhesie sowie in der Therapie- und Kreislaufüberwachung grosse Potenziale bietet. Die Sonographie ist auch ein hochgeschätzter Bestandteil in der Ausbildung und trägt zu dem wiederum sehr hohen Ranking unserer Anästhesieabteilung im Rahmen der FMH-Evaluation der Weiterbildungsstätten in der Schweiz bei.

Dank ausgezeichneter interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Anästhesie, Intensivstation und Pflegedienst war es möglich, auch im Jahre 2011 eine ausgezeichnete Qualität zu erreichen. Patienten und Mitarbeitende zeigten eine hohe Zufriedenheit, was uns sehr freut und uns motiviert, uns weiterhin zu verbessern.

Prof. Dr. med. Markus von Flüe, Leiter Chirurgische Klinik

OPERATIONS- UND BEHANDLUNGSSTATISTIK DER CHIRURGISCHEN KLINIK

<u>Abdominalwand, Peritoneum, Netz</u>		<u>Dickdarm</u>	
Operationen bei Inguinalhernie ohne Netz	7	Hemikolektomien	175
Operationen bei Inguinalhernie mit Netz	480	Laparoskopisch	65
Endoskopisch (TEP)	30	Segmentale Kolonresektionen, inkl. Hartmann-Operationen	26
Operationen bei Femoralhernie	17	Laparoskopisch	10
Operationen bei Abdominalwandhernie	106	Subtotale/Totale Kolektomien, inkl. ileoanale Anastomosen	6
Operationen bei Narbenhernie mit Netz	80	Kolostomien, Kolostomieverschlüsse, Stomakorrekturen, Nähte	79
Laparotomien explorativ, zur Drainage etc.	111	Appendektomien	44
Adhäsio lysen, Bridenlösungen, Netzresektionen	222	Laparoskopisch	82
Diagnostische Laparoskopien	54		487
	1 107		
<u>Ösophagus, Zwerchfell</u>		<u>Rektum</u>	
Operationen bei Zenker-Divertikel	4	Rektumresektionen (Anterior Resection)	83
Operationen am Ösophagus bei Tumor (Resektion)	18	Rektumresektionen, laparoskopisch	58
Operationen bei Refluxösophagitis und Hiatushernie	4	Rektumresektionen mit koloanaler Anastomose	25
Laparoskopische Fundoplikatio	24	Rektumamputationen	8
	50	Transanale Tumorresektionen	5
		Transanale endoskopische Mikrochirurgie	11
		Operationen bei Rektumprolaps	9
		Andere Eingriffe Rektum (Biopsien, Fistelverschlüsse, Rektozele)	40
			239
<u>Magen und Duodenum</u>		<u>Analkanal</u>	
Magenteilresektionen	23	Operationen bei Hämorrhoiden, Mukosaprolaps	93
Totale Gastrektomien	9	Operationen bei Analfistel (Exzision/Spaltung)	31
Gastroenterostomien	13	Operationen bei Analfissur	13
Gastrostomien	4	Andere Operationen am Analkanal (Abszessinzisionen, Exzisionen, Narkosen)	89
Gastropexien, Hiatusraffungen	8		226
Gastrotomie, Duodenotomie (Ulkusnaht)	1		
	58		
<u>Bariatrische Chirurgie</u>		<u>Gallenblase, Gallenwege</u>	
Laparoskopische Magenbypässe	91	Offene Cholezystektomien	57
Laparoskopische Schlauchgastrektomien	30	Laparoskopische Cholezystektomien	285
Laparoskopische Magenbandentfernungen	13	Gallengangrevisionen, Choledochusresektionen	8
Magenband-Kammerrevisionen	5	Biliodigestive Anastomosen	11
Laparoskopische biliopankreatische Diversionen	4		361
Revisionen	31		
	174		
<u>Dünndarm</u>			
Dünndarmresektionen	31		
Enterodigestive Anastomosen, Naht Dünndarmverletzungen	30		
Ileostomien, Ileostomieverschlüsse	41		
	102		

Leber		Weibliche Genitalorgane	
Partielle Hepatektomien	18	Hysterektomien, Myomresektionen	19
Andere Operationen an Leber (Zystenresektionen, -drainagen, Biopsien)	55	Ovarektomien, Adnexektomien	45
	73	Laparoskopische Ovarektomien oder Adnexektomien	8
		Andere Eingriffe (Sterilisation, Kolporrhaphie, rektovaginale Fisteln etc.)	1
			73
Pankreas, Milz		Osteosynthese	
Pankreasresektionen	20		1
Pankreasmobilisationen, Drainageoperationen	2	Metallentfernung	
Splenektomien	5		1
	27	Amputationen	
			2
Thoraxwand, Pleura, Lunge		Haut, Weichteile	
Lobektomien/Segmentresektionen	17	Wundversorgungen, Exzisionen, Inzisionen etc.	130
Pneumonektomien	3	Pilonidalsinus	38
Mediastinoskopien	9	Plastische Operationen	51
Verschiedene Operationen (Tracheostomien, Probethorakotomien, Exzisionen mit Rippe)	50		219
	79	Gesamttotal	
Gefäßsystem, Lymphsystem			3 736
Operationen an Arterien	2		
Operationen an Venen (einseitig)	55		
Operationen an Venen (zweiseitig)	76		
Operationen an Lymphgefäßen, Lymphknoten	18		
Venöse Port-a-Cath	117		
Port-a-Cath-Entfernungen	15		
	283		
Endokrine Drüsen			
Thyreoidektomien	111		
Parathyreoidektomien	21		
Adrenalektomien	4		
	136		
Mamma			
Mastektomien ohne/mit axillärer Lymphknotendissektion	15		
Brusterhaltende Tumorresektionen ohne/mit axillärer Lymphknotendissektion	22		
Andere Operationen an der Mamma (Reduktionsplastik, Gynäkomastie etc.)	2		
	39		

OPERATIONS- UND BEHANDLUNGSSTATISTIK DER UROLOGISCHEN ABTEILUNG

Ambulante Konsultationen und Konsiliartätigkeiten

Ambulante Konsultationen	4 991
Konsilien bei stationären Patienten	303
	5 294

Ultraschalluntersuchungen

Restharnbestimmungen	1 893
Sonographien ableitende Harnwege	4 753
Transrektale Ultraschalluntersuchungen (inkl. Prostatabiopsie)	267
	6 913

Röntgenuntersuchungen

Zystographien	47
Ureteropyelographien	126
Urodynamische Untersuchungen	51
	224

Endoskopische Eingriffe

Flexible Zystoskopien	935
Prostataresektionen (TUR-P)	181
Greenlight-Laservaporisationen der Prostata	8
Blasentumorresektionen	145
Blasensteinentfernungen	8
Botoxinjektionen (Harnblase)	3
Uretersteinentfernungen	70
Evakuationen Blasentamponaden	11
Urethrotomien	21
Blasenbiopsien kalt	6
Bougierung/Instillationen	35
Ureterorenoskopien (diagnostisch)	70
Einlage/Wechsel Ureterkatheter	147
Einlage/Wechsel Blasenkatheeter	554
Andere endoskopische Eingriffe	3
	2 197

Perkutane Eingriffe

Nephroskopien mit Litholapaxie (Steinentfernung)	7
Nephrostomien	26
Zystostomien	73
	106

Retroperitoneoskopische Eingriffe

Tumornephrektomien	4
Nephroureterektomien	4
Nierenbeckenplastiken	2
	10

Offene Eingriffe

Tumornephrektomien	7
Nierenteilresektionen	10
Uretero-Zysto-Neostomien	1
Uterenteilresektionen mit versch. Interponaten	2
Harnblasenteilresektionen	1
Radikale Zystektomien	8
Blasenersatzoperationen	9
Transvesikale Prostatektomien	1
Radikale Prostatektomien (inkl. iliacalear Lymphadenektomie)	47
	92

Eingriffe an den Adnexen

Zirkumzisionen	55
Verschiedene Penisoperationen	7
Offene Urethraplastik	1
Ablatio testis	5
Hydro- und Spermatocelenoperationen	9
Epididymektomien	5
Vasektomien	50
Mikrochirurgische Vasovasostomien	4
Andere Operationen an den Adnexen	4
	140

Gesamttotal

14 976

OPERATIONS- UND BEHANDLUNGSSTATISTIK DER ORTHOPÄDIE / TRAUMATOLOGIE

Becken/Hüfte	stationär	ambulant
Totalprothesen minimal-invasiv	28	
Totalprothesen konventionell offen	107	
Wechsel-OP	18	
Femurkopfprothesen	47	
Osteosynthesen Femur	42	
Metallentfernungen	6	
Geschlossene Reposition Hüfte	1	
Sonstiges	39	
	288	

Knie/Unterschenkel	stationär	ambulant
Arthroskopien Meniscectomie	115	
Arthroskopien Toilette, inkl. Mikrofrakturierung	22	
Arthroskopie diagnostisch	1	
Totalprothesen	91	
Wechsel-OP	7	
Tibiavalgisations-Osteotomie	1	
Osteosynthesen Tibia/Fibula	21	
Patella-Osteosynthesen	4	
Metallentfernungen	29	1
Geschlossene Kniemobilisationen	5	
Sonstiges	21	1
	317	2

Fuss	stationär	ambulant
Hallux valgus (inkl OT)	12	
Metatarsale Osteotomien (Helal/Weil)	13	
Hammerzehen-Operationen	34	5
Osteosynthesen	13	
Metallentfernungen	20	
Achillessehnen	4	
Morton-Neurome	5	
Oberes Sprunggelenk-Arthroskopie	1	
Sonstiges	13	1
	115	6

Schulter/Oberarm	stationär	ambulant
Arthroskopien therapeutisch	9	
Rotatorenmanschetten (Miniopen)	3	
Acromioclavikulargelenk-Resektionen	2	
Acromioplastiken	9	
Osteosynthesen Humerus/Clavicula	25	
Metallentfernungen	17	
Schulter-Totalprothesen	9	
Geschlossene Repositionen Schulter	20	
Sternoclavicular-Gelenk-Plastik	1	
Sonstiges	2	
	97	

Ellbogen/Unterarm	stationär	ambulant
Osteosynthesen Radius/Ulna	54	
Metallentfernungen	16	1
Carpaltunnelsyndrome	5	
Ringbandsplastiken	5	
Ellbogenprothesen	4	
Sonstiges	7	
	91	1

Gesamttotal	stationär	ambulant
	908	9

Anzahl Patienten stationär konservativ 111

Nichtoperative Tätigkeit	Anzahl
Konsultationen	2 689
Konsilien	127
Sprechstunden Schmerzlinik Basel	156
Sprechstunden Riehen	241
Gipssprechstunden	740
	3 953

BEHANDLUNGSSTATISTIK DER INTENSIVPFLEGESTATION

Eintritte/Belegung/Aufenthalt

Anzahl Eintritte	748
Anzahl Betten gemäss SGI	8
Total erbrachte Schichten	6 003
Total erbrachte Tage	1 736
Belegung	75%
Aufenthaltsdauer (Tage, Mean)	2,3
Wiedereintritte (< 48h)	3%
Ungeplante Eintritte	60%
Low Risk (SAPS-2 < 20)	21%
Kurzaufenthalte (< 6h)	9%
männlich	55%
weiblich	45%

Herkunft

Notfallstation	23%
OP	45%
Abteilung	29%
andere	3%

Verlegungsort

Abteilung	93
anderes Spital, IPS	1
anderes Spital, nicht IPS	1
verstorben	3
anderes	1

Patientencharakteristik

Alter (Mean)	71
SAPS-2	30
Prozentualer Anteil	
SGI-Kategorie 1A	14%
SGI-Kategorie 1B	38%
SGI-Kategorie 2	48%
SGI-Kategorie 3	0%

Spezielle IPS-Therapie

Beatmungen (Schichten)	1 454
Beatmungen (in Prozent)	24%
Dialysen (Schichten)	114

QUERSCHNITTBEREICH

Die Struktur des Spitals wurde auch im vergangenen Jahr weiterentwickelt. Im Lauf dieser Anpassungen wechselte die Infektiologie vom Querschnittbereich in die Medizinische Klinik.

Die Schaffung eines Querschnittbereiches bewährt sich immer mehr. So haben die Spezialabteilungen eine direkte Vertretung in der Geschäftsleitung, was die Realisierung kurzfristiger Anliegen und Projekte unkompliziert und effizient ermöglicht.

Röntgeninstitut. Leitung Dr. Christian Looser, Dr. Anatol Zynamon

Mit total 40 864 Untersuchungen blieb das Volumen radiologischer Leistungen praktisch unverändert. Der ambulante Sektor mit 62,6% hat weiter zugenommen.

Analog zu den vergangenen Jahren war ein weiterer markanter Rückgang (–12,2%) der konventionellen Thoraxuntersuchungen zu verzeichnen, was mit der zunehmenden Implementierung straffer, spitalinterner Behandlungspfade zu erklären ist. Präoperative Thoraxuntersuchungen werden nur noch bei definierten Diagnosen und Indikationen durchgeführt, ohne dass dadurch für den Patienten ein Nachteil entstehen würde.

Durch die Wahl von Herrn Christian Bieg zum Oberarzt per 1.1.2012 konnte das ärztliche Team des Röntgeninstituts endlich wieder komplettiert werden.

Nuklearmedizin. Leitung PD Dr. Freimut Jüngling

Schwerpunkt im vergangenen Jahr war die Evaluation und die Installation des SPECT-CTs, welcher eine wesentliche, qualitative Verbesserung und Präzisierung der konventionell-nuklearmedizinischen Diagnostik bei gleichzeitiger Verkürzung der Messzeiten als Komfortsteigerung für die untersuchten Patienten mit sich bringt (vgl. Jahresbericht, Seite 20).

Das Gesamtvolumen mit 3 960 Untersuchungen hat um 8,5% zugenommen. Der ambulante Anteil mit annähernd 93% in der konventionellen und 80% in der PET-CT-Diagnostik bleibt unverändert hoch.

Spitalapotheke. Leitung Dr. Ingrid Carlen

Die Gesamtkosten von 8,3 Mio. CHF (2010: 9,4 Mio. CHF) für Medikamente sind markant gesunken und machen derzeit 5,5% der Spitalgesamtkosten (2010: 6,4%) aus. Diese erfreuliche Entwicklung erklärt sich durch erhebliche Preissenkungen und die Aushandlung verbesserter Einkaufskonditionen. Gleichzeitig wurden gezielt weniger Medikamente eingesetzt. Die Anzahl ausgelieferter Infusionen (160 038) hat leicht zu-, die Zytostatikazubereitungen (5 651, –8,5%) haben bei +5% Patienten leicht abgenommen. Den Hauptanteil an den Medikamentenkosten machen mit 56% nach wie vor die Krebstherapien aus.

Labor. Leitung Ruth Hager

Die Gesamtzahl von 385 055 Analysen hat im Vergleich zum Vorjahr wiederum leicht zugenommen. Durch die Schaffung effizienterer Arbeitsabläufe und optimale Organisation im neuen Labor konnte das Untersuchungsvolumen trotz der Reduktion um 110 Stellenprozente (aufgrund der Auslagerung der Bakteriologie) bewältigt werden. Bewährt hat sich die Installation eines Blutgas-Analyzers auf der IPS, was die Notfall- und Notfallequipe vor allem zu Randzeiten entlastet.

Physiotherapie. Leitung Patrick Frich

Die ambulant und stationär erbrachten Leistungen (48 238) haben im Vergleich zum Vorjahr um 2,7% zugenommen. Bemerkenswert ist die Zunahme der aufwendigen Behandlungen wie Lymphdrainagen in den letzten Jahren: Sie haben sich seit 2008 verdoppelt.

Auch im Jahre 2011 konnten sich TarifSuisse und PhysioSwiss nicht auf eine Anpassung des physiotherapeutischen Taxpunktwertes einigen, sodass dieser seit nunmehr 14 Jahren ohne Berücksichtigung der Teuerung in dieser Periode (+17%) weiterhin unverändert bleibt.

Spitalhygiene. Leitung Astrid Salvelli

Auch in diesem Geschäftsjahr war die Anzahl isolationspflichtiger Patienten steigend (+6%). Hauptanteil sind nach wie vor die multiresistenten Keime ESBL und MRSA.

Mit innovativen Ideen wird das Verständnis für die Grundsätze der Spitalhygiene bei den Mitarbeitenden kontinuierlich gefördert. Erfreulicherweise wurde der Standard Spitalhygiene im März 2011 von SanaCERT mit Bestnote rezertifiziert, was die Richtigkeit des Hygienekonzepts bestätigte.

Dr. med. Christian Looser, Leiter Querschnittbereich

RADIOLOGIE

<u>Konventionelle Radiologie</u>	stationär	ambulant
Skelett	2 387	11 362
Thorax	5 479	2 416
Abdomen	1 067	311
GI-Trakt	550	207
Mammographien	73	1 792
Sonstige	13	6
	<u>9 569</u>	<u>16 094</u>

<u>Computertomographie</u>		
Neuro	214	212
Abdomen	1 611	2 438
Thorax	753	1 650
Interventionen	46	4
Sonstige	109	233
	<u>2 733</u>	<u>4 537</u>

<u>Ultraschall</u>		
Abdomen	1 255	1 078
Doppler	471	508
Interventionen	229	387
Weichteile	244	1 395
	<u>2 199</u>	<u>3 368</u>

<u>MRT</u>		
Neuro	264	595
Abdomen	392	447
Herz	7	71
Muskuloskelettal	27	406
Sonstige	78	77
	<u>768</u>	<u>1 596</u>

<u>Total Untersuchungen</u>		
	<u>15 269</u>	<u>25 595</u>

NUKLEARMEDIZIN

Untersuchungen bei ambulanten und stationären Patienten

<u>Nuklearmedizinische Diagnostik inkl. Computeranalyse</u>	
Lunge	
Perfusion/SPECT	20
Herz	
Ruhe/Belastung/Auswurfraction/SPECT	547
Skelett	
Knochen/Gelenke/RSO	123
SPECT+CT	105
Entzündungen	
Körperstamm/Extremitäten	25
Endokrinologie	
Schilddrüse	122
Nebenschilddrüse	22
Somatostatinrezeptor	15
Wächterlymphknoten (Mamma/Melanom)	
Sentinel	151
Nierenfunktion	9
Magenentleerungsstudien	6
Therapien ambulant	
Ambulante Schilddrüsentherapien	12
Ultraschall	
Ultraschall (Schilddrüse/Axilla/Mamma)	210
Konsilien	114
Qualitätskontrollen	
Tägliche Kontaminationskontrolle/Nuklidkalibrierung	260
Messinstrumente/Kamerasysteme (2 × 52)	104
	<u>1 845</u>
Stationäre Patienten	6,9%
Ambulante Patienten	93,1%

APOTHEKE

PET/CT-Diagnostik inkl. Computeranalyse

Standard-PET/CT (PET und Low-Dose-CT nativ)	
Ganzkörper (Ohr–Leiste)	538
Hirn (onkol./neurol./als Zusatz zum Ganzkörper)	70
	608

Fusions-PET/CT (PET und diagnostische CT)	
Ganzkörper (Ohr–Leiste)	699
Hirn	37
	736

CT-Untersuchungen	
Diagnostische CT (ohne PET)	153
Schwächungskorrektur CT	96
	249

Qualitätskontrollen	
PET Messinstrumente/Scannersysteme	261
CT Messinstrumente/Scannersysteme	261
	522

Total (PET/CT, CT, SPECT/CT, QC)	
	2 115

Stationäre Patienten	19,2%
Ambulante Patienten	80,8%

Medikamentenkosten nach Indikationsgebiet (Gesamtkosten 8,3 Mio. CHF)

Basis Einstandspreis	Anteil
Nervensystem	9,8%
Herz-Kreislauf	1,1%
Atemwegsystem	1,0%
Magen-Darm	1,0%
Urogenitalsystem	4,8%
Blutbildung	9,6%
Krebs/Stoffwechsel	56%
Infektionen	5,3%
Haut	0,9%
Diagnostika	7,7%
Übrige	2,8%

Anteil Medikamentenkosten an Gesamtpitalkosten	5,5%
Anzahl Infusionen	160 038
	entspricht 75 454 Litern

Top 5 kostenintensivste Medikamente	Alimta®
	Herceptin®
	Erbitux®
	Mabthera®
	Tysabri®

Anzahl Zytostatikazubereitungen	5 651
	(57% ambulant/ 43% stationär)
	bei 597 Patienten

Auslieferung Anzahl Medikamentenpackungen der Apotheke an die Stationen	510 000
---	---------

Medikamentenauskünfte	Anteil Auskünfte
Applikation/Dosierung/Galenik	41,8%
Interaktionen	10,7%
Nebenwirkungen	7,4%
Inhaltsstoffe	2,5%
Kompatibilität	19,7%
Pharmakokinetik	4,9%
Stabilität	3,3%
Alternativpräparat/Erhältlichkeit	0,8%
Kontraindikationen	0,8%
Indikation	0,0%
Therapievorschlag	4,5%
Andere	3,6%

ZENTRALES LABOR

Untersuchungen bei ambulanten und stationären Patienten	
Klinische Chemie	273 031
Hämatologie	80 225
Serologie	11 817
Exkrete Labor	13 052
Arterielle Blutgasanalysen	6 930
	385 055

PHYSIOTHERAPIE

Ambulante Leistungen	
Einzeltherapien (ohne LD)	17 847
Manuelle Lymphdrainagen (LD)	1 421
Gruppentherapien	1 803
	21 071

Erstbehandlungszuschlag	
Ergebnis Erstbehandlungszuschlag	1 443

Total	
	22 514

Stationäre physiotherapeutische Leistungen nach Fachgebieten	
Orthopädie	4 751
Traumatologie	2 501
Chirurgie	2 974
Medizin	6 524
Palliativ-Pflegestation	609
Intensiv-Pflegestation	2 535
	19 894

Sturzpräventionsgruppe	
	346

Sonstige Leistungen	
Sonstige Leistungen sind:	5 466

Erstbehandlungen, welche **nicht**
einem Fachgebiet zugeordnet
sind (inkl. Erstbehandlungszuschlag)
sowie Wärmepackungen

Total	
	25 706

SPITALHYGIENE

Isolierpflichtige Diagnosen	Isolationstage
ESBL	525 (53 Patienten)
MRSA	83 (2 Patienten)
Noroviren	64 (21 Patienten)
H1N1	14 (4 Patienten)
TBC	14 (4 Patienten)
Varizellen	3 (1 Patient)
Meningokokken	4 (2 Patienten)

Total	
	717 (87 Patienten)

Prävalenzstudie	n=160
Infekte	6
Harnwegsinfekt	1
Surgical Site Infection	2
Pneumonie	3
Kathetersepsis	0

Infektrate	3,75%
------------	-------



St. Claraspital AG
Kleinriehenstrasse 30
Postfach
4016 Basel
Tel. 061 685 85 85
Fax 061 691 95 18
www.claraspital.ch